



Wunschmomente-Team des DRK Gifhorn mit dem neuen Fahrzeug.

Neues Fahrzeug für das Projekt „Wunschmomente“

Wenn Wünsche Fahrt aufnehmen:

Gifhorn Seit 2017 erfüllt auch der DRK-Kreisverband Gifhorn mit dem Projekt „Wunschmomente“ Menschen in palliativen Lebenssituationen einen besonderen Herzenswunsch.

Initiiert wurde das Projekt aus den Reihen der Bereitschaft: Philipp Michel und David Skiba entwickelten die Idee in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand, vertreten durch Sandro Pietrantoni. Entstanden ist ein Konzept, das heute vielen Menschen ein Lächeln schenkt.

Bis heute konnten bereits 35 Fahrten realisiert werden. Hinter jeder einzelnen steht eine ganz persönliche Geschichte. Viele weitere Anfragen erreichen das Team regelmäßig – nicht alle können umgesetzt werden, etwa wenn sich der Gesundheitszustand der Fahrgäste kurzfristig verschlechtert und eine Fahrt unmöglich wird.

Die Wünsche der Fahrgäste sind so individuell wie ihr Leben: Häufig geht es ans Steinhuder Meer oder an die Ostsee, andere möchten ein Fußballspiel besuchen, eine Hochzeit erleben oder noch einmal Zeit mit der Familie verbringen. Auch Ausflüge ins Miniatur Wunderland oder in den Zoo wurden bereits ermöglicht. „Wir versuchen, nahezu jeden Wunsch innerhalb Deutschlands zu erfüllen“, erklärt das Team von „Wunschmomente“.

Besonders prägend war für Sonja Kirch eine Fahrt mit einem jungen Mann, der noch nie das Meer gesehen hatte. Der Ausflug an die Ostsee wurde für ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis – im Anschluss bezeichnete er

diesen Tag als den schönsten seines Lebens.

Ein neues, vollständig durch Spenden finanziertes Fahrzeug bringt spürbare Verbesserungen mit sich: Erstmals ermöglichen seitliche Fenster den Fahrgästen einen Blick nach draußen. Zudem unterscheidet sich das Design bewusst von klassischen Rettungswagen – ein wichtiger Aspekt, da viele Fahrgäste die damit verbundene Aufmerksamkeit als unangenehm empfanden. Auch praktische Funktionen wie die Mitnahme eines eigenen Rollstuhls sowie eine Soundanlage im Fahrgastraum sorgen für mehr Komfort und Individualität. Das Fahrzeug erfüllt alle notwendigen medizinischen Anforderungen. Der Transport kann sitzend und liegend erfolgen, die Versorgung – etwa mit Sauerstoff – ist jederzeit gewährleistet. Die Ausstattung entspricht den Vorgaben der DIN EN 1789 für Krankentransportwagen.

Der DRK-Landesverband Niedersachsen sowie die Heinrich-Peters-Stiftung haben das Projekt und insbesondere die Anschaffung des neuen Fahrzeugs maßgeblich unterstützt. Um das Angebot für Menschen in palliativen Lebenssituationen langfristig aufrechtzuerhalten, ist auch weiterhin finanzielle Unterstützung notwendig.

Wer das Projekt fördern möchte, kann sich per E-Mail an ehrenamt@drk-gifhorn.de wenden.

Madline Daus/Michelle Steffenhagen/Kerstin Hiller